

## **Presseinformation**

von: St. Franziskus-Hospital gGmbH  
Franziskusstraße 2  
59955 Winterberg  
www.gesundheitszentrum-winterberg.de

am: 4. Mai 2023

Ansprechpartnerin: Kristina Gatzmanga  
Marketing / Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 02981 / 802-4777  
Email: kristina.gatzmanga@gesundheitszentrum-winterberg.de

---

### **St. Franziskus-Hospital weitet Möglichkeiten zur stationären Aufnahme geriatrischer Patienten aus**

Seit dem Sommer 2021 wurde das Leistungsangebot des St. Franziskus-Hospitals in Winterberg kontinuierlich gestärkt und um weitere Schwerpunkte, wie z. B. die Geriatrie und die Neurologie, ergänzt. Die gute Resonanz auf diese Erweiterung der medizinischen Angebote spiegelt sich schon seit längerem in deutlich gestiegenen Belegungszahlen in allen medizinischen Fachbereichen wider. Im Zuge dessen stieg auch der Bedarf an weiteren, stationären Betten.

Durch umfangreiche Investitionen sollen durch den Umbau der bisher als Kurzzeitpflege genutzten, aber nur wenig frequentierten Räumlichkeiten der neun Kurzzeitpflegeplätze im ersten Schritt 15 vollstationäre Betten entstehen. Eine Erweiterung in einem zweiten Schritt ist geplant. Angedacht ist, dass hauptsächlich der gestiegene Bedarf zur stationären Aufnahme von altersmedizinischen Patienten abgedeckt werden kann.

„Wir mussten uns entscheiden, wie wir der Nachfrageänderung so begegnen können, dass diese zusätzlichen Anforderungen trotz der allgemein bekannten wirtschaftlichen Zwänge im Gesundheitswesen erfüllt werden könnten. Außerdem war der räumliche und bauliche Bedarf zu befriedigen. Bei dieser Abwägung haben wir uns entschieden, der räumlichen Ausweitung der stationären Versorgung den Vorzug vor der bisherigen Kurzzeitpflege, die nicht zwingend im Krankenhaus zu erbringen ist, zu geben. Die Planungen zur Umsetzung werden bereits umgesetzt, die Kurzzeitpflege wird zum 01.08.2023 das Angebot einstellen. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen“, stellt Geschäftsführer Dennis Figlus klar.

„In der Region um Winterberg ist der Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen wie auch in anderen Orten gleichbleibend hoch. Wir unterstützen daher parallel die Suche nach einem anderen geeigneten Standort, auch wenn dies nicht zu unserem Kern-Versorgungsauftrag zählt“, ergänzt er weiter. Die bisher Mitarbeitenden in der Kurzzeitpflege werden in der Zeit des Umbaus in den stationären Bereichen des Krankenhauses eingesetzt und bei Bedarf auch weiter qualifiziert, um anschließend wieder gemeinsam im neuen Stationsbereich die Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau zu betreuen.



“Wir reagieren mit dieser Maßnahme auf die geänderten Anforderungen und sind bereit, mit Investitionsmitteln und Know-how die medizinische Versorgung in Winterberg seit unserer Übernahme vor rund eineinhalb Jahren sowie das medizinische Leistungsangebot des Hauses nicht nur für die älteren Menschen in der Region weiter zu verbessern,“ fügt Elmar Willebrand, ebenfalls Geschäftsführer der Klinik, hinzu.